

Privater Masterstudiengang Pädiatrische Notfälle

Unterstützt von:





Privater Masterstudiengang Pädiatrische Notfälle

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 8 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitude.com/de/medizin/masterstudiengang/masterstudiengang-padiatrische-notfalle

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 14

04

Kursleitung

Seite 18

05

Struktur und Inhalt

Seite 24

06

Methodik

Seite 32

07

Qualifizierung

Seite 40

01

Präsentation

Vielleicht löst kein anderer Notfall so viel Angst aus wie der mit einem schwer kranken Kind. Dies liegt sowohl an den Besonderheiten des kindlichen Patienten als auch an der Schwierigkeit, eine genaue Anamnese zu erheben oder eine objektive Untersuchung durchzuführen, sowie an der Notwendigkeit, spezielle Geräte zu verwenden. All dies macht die Bewältigung von Notfällen, an denen ein Kind beteiligt ist, äußerst schwierig und selbst das erfahrenste medizinische und pflegerische Personal gerät manchmal in Schwierigkeiten. Mit diesem akademischen Programm bietet TECH den medizinischen Fachkräften ein unvergleichliches Instrument, um zu lernen, dieses Gebiet zu beherrschen.





Erfahren Sie, wie Sie pädiatrische Patienten mit Notfallkrankheiten erkennen, erstbehandeln und überweisen können“

Wie andere medizinische Fachgebiete und Subspezialitäten hat auch die pädiatrische Notfallmedizin in den letzten Jahren ein hohes Maß an Entwicklung und Professionalisierung erreicht. Aus diesem Grund müssen Ärzte auf dem neuesten Stand sein, um in der pädiatrischen Notfallversorgung effektiv arbeiten zu können. Sie müssen pädiatrische Patienten umfassend erstversorgen und ihr Handeln auf die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse stützen.

Aus diesem Grund müssen die Kenntnisse ständig durch Programme aktualisiert werden, die darauf abzielen, ihre Funktionen zu stärken, sowohl was das Erkennen und die erste Lösung von Notfällen betrifft, als auch was die richtige Fokussierung, Orientierung und Lenkung von Situationen im Falle von Pathologien betrifft, die verzögert werden können.

Die Weiterbildung von Ärzten in der pädiatrischen Notaufnahme sollte die Aktualisierung von diagnostischen und therapeutischen Techniken beinhalten, wie z.B. das Atemwegsmanagement, das Anlegen von peripheren und zentralen Zugängen und die Immobilisierung von Trauma- und Verbrennungspatienten, um eine schnelle und sichere Versorgung für alle Altersgruppen von Kindern zu gewährleisten. Sie sollte auch organisatorische Aspekte der pädiatrischen Notfalldienste und die Bereitstellung von Personal und Ausrüstung umfassen, wobei die unterschiedlichen Merkmale dieser Dienste hervorgehoben werden.

Dieses Programm vermittelt Ärzten aktuelles Wissen über die wichtigsten pädiatrischen Notfälle, die Grundlagen für die Versorgung kritisch kranker Patienten und die verschiedenen Diagnose- und Behandlungstechniken, die in der pädiatrischen Notfallversorgung eingesetzt werden.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Pädiatrische Notfälle** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- Die Entwicklung von mehr als 100 klinischen Fällen, die von Experten aus den verschiedenen Fachgebieten vorgestellt werden
- Ein anschaulicher, schematischer und äußerst praktischer Inhalt liefert wissenschaftliche und gesundheitliche Informationen zu den medizinischen Disziplinen, die für die berufliche Praxis unerlässlich sind
- Die neuesten diagnostischen und therapeutischen Innovationen zu den häufigsten pädiatrischen Notfällen. Außerdem beinhaltet er neue Inhalte: Notfallelektrokardiographie, Sedoanalgesie bei Notfällen, Echoskopie bei Notfällen, Protokoll für Maßnahmen bei Infektionskrankheiten usw.
- Die Präsentation von praktischen Workshops zu Verfahren, diagnostischen und therapeutischen Techniken
- Das interaktive, auf Algorithmen basierende Lernsystem für die Entscheidungsfindung in klinischen Szenarien
- Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem, festen oder tragbaren Gerät, mit Internetanschluss



Steigern Sie Ihr Selbstvertrauen bei der Entscheidungsfindung, indem Sie Ihr Wissen in diesem privaten Masterstudiengang auf den neuesten Stand bringen“



Dieses akademische Programm ist die beste Investition, die Sie tätigen können, wenn Sie sich auf pädiatrische Notfälle spezialisieren wollen“

Das Dozententeam besteht aus Fachleuten aus dem Bereich der pädiatrischen Notfälle, die ihre Erfahrung in dieses Programm einbringen, sowie aus anerkannten Spezialisten von führenden Gesellschaften und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d.h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Studium ermöglicht, das auf die Ausbildung in realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem der Arzt versuchen muss, die verschiedenen Situationen in der beruflichen Praxis zu lösen, die sich ergeben. Zu diesem Zweck wird der Spezialist durch ein innovatives interaktives Videosystem unterstützt, das von anerkannten Experten auf dem Gebiet der Notfallversorgung von Kindern und mit umfassender Erfahrung auf diesem Gebiet erstellt wurde.

Wir verfügen über das beste didaktische Material und eine innovative 100%ige Online-Methodik, die Ihnen das Studium erleichtern wird.

Wenn Sie in Ihrem Beruf erfolgreich sein wollen, helfen wir Ihnen, dies zu erreichen. Wir bieten Ihnen die umfassendste Weiterbildung zum Thema pädiatrische Notfälle.



02 Ziele

Mit der Einführung dieses akademischen Programms möchte TECH Fachleute ausbilden, die in der Lage sind, in der pädiatrischen Notfallmedizin zu arbeiten, und die darauf ausgerichtet sind, das Wissen der Ärzte effektiv zu aktualisieren, um eine qualitativ hochwertige Versorgung auf der Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zu gewährleisten und die Sicherheit und Gesundheit der pädiatrischen Patienten zu garantieren. Kurz gesagt, das Ziel der weltweit größten Online-Universität ist es, zur Verbesserung der Qualität der pädiatrischen Notfallversorgung beizutragen.



“

Dieses Auffrischungsprogramm wird Ihnen ein Gefühl der Sicherheit in der Ausübung der ärztlichen Tätigkeit vermitteln, das Ihnen hilft, sich persönlich und beruflich weiterzuentwickeln"



Allgemeines Ziel

- Ärzte auf den neuesten Stand der fortgeschrittenen Lebenserhaltung und der diagnostischen und therapeutischen Techniken für pädiatrische Patienten mit dringenden Pathologien zu bringen, um eine Notfallversorgung zu bieten, die die Prognose des Kindes und die Betreuung der Familie verbessert



Erwerben Sie die notwendigen Kompetenzen, um sich in diesem Bereich zu spezialisieren und Ihrem Beruf einen neuen Impuls zu geben"





Spezifische Ziele

Modul 1. Organisation des Gesundheitswesens für den häufigsten pädiatrischen Notfall

- ♦ Die verschiedenen Ausrüstungsgegenstände in der pädiatrischen Notaufnahme identifizieren
- ♦ Einteilung der Patienten nach den verschiedenen Triage-Systemen üben
- ♦ Beschreibung der Transportsysteme für kritische pädiatrische Patienten
- ♦ Die verschiedenen organisatorischen und Management-Merkmale von pädiatrischen Notaufnahmen verstehen

Modul 2. Übliche pädiatrische und neonatale erweiterte kardiovaskuläre Unterstützung

- ♦ Die Anzeichen und Symptome der wichtigsten scheinbar tödlichen Syndrome sowie die Erkennung eines kritisch kranken Kindes kennen
- ♦ Die neuesten Empfehlungen für die Durchführung der grundlegenden und fortgeschrittenen kardiopulmonalen Wiederbelebensmaßnahmen und die vollständige Befreiung der oberen Atemwege bei einem Fremdkörper aktualisieren
- ♦ Die verschiedenen Wege der Medikamentenverabreichung und ihre jeweilige Indikation zu überprüfen
- ♦ Die wichtigsten Aspekte der pädiatrischen Atemwegseinführung, der schnellen Intubationssequenz, der schwierigen Atemwege und der neuen Hilfsmittel bestimmen

Modul 3. Invasive Techniken bei kritisch kranken pädiatrischen Patienten

- ♦ Die Verfahren für die Durchführung von Kapnographie und Pulsoximetrie festlegen sowie die Indikationen für die Sauerstofftherapie bei pädiatrischen Patienten nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen überprüfen
- ♦ Die Phasen, Merkmale und Entwicklung des Sedoanalgesie-Verfahrens festlegen
- ♦ Die intraossäre Punktion als häufig angewandte Technik in pädiatrischen Notaufnahmen einführen
- ♦ Überprüfung der Protokolle für Maßnahmen im Falle des Todes eines Säuglings

Modul 4. Kardiale Notfälle

- ♦ Die wichtigsten Anzeichen und Symptome von Herzkrankheiten, Herzrhythmusstörungen, Synkopen, Herzversagen und angeborenen Kardiopathien beschreiben
- ♦ Häufig eingesetzte Techniken bei der Diagnose und Behandlung von Herzkrankheiten, wie z.B. schnelles Ablesen des EKGs, elektrische Kardioversion zur Behandlung von Tachyarrhythmien und Herzdefibrillation, einbeziehen

Modul 5. Respiratorische Notfälle

- ♦ Behandlung der Atemwegspathologie bei Neugeborenen im Lichte der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse
- ♦ Die wichtigsten Anzeichen und Symptome von Atemwegspathologien beim Kind beschreiben und die Vorgehensweise bei akuter Pharyngotonsillitis, Laryngitis oder Krupp, krampfartigem Krupp, Otitis und Sinusitis
- ♦ Die Verfahren für die Behandlung von Kindern mit ASTHMA und chronischem Husten sowie die verschiedenen diagnostischen und therapeutischen Techniken wie die Aspiration der Atemwege, die Thorakozentese und das Legen eines Pleuralschlauchs, die forcierte Spirometrie und die bronchodynamische Untersuchung kennen

Modul 6. Pädiatrische Traumata und osteoartikuläre Verletzungen

- ♦ Überprüfung des diagnostischen Prozesses, der Beurteilung und der Versorgung des pädiatrischen Patienten mit Schädel-Hirn-Trauma
- ♦ Die Prioritäten bei der Beurteilung und Behandlung eines traumatisierten Kindes und die Besonderheiten pädiatrischer Patienten in die medizinische Praxis einbeziehen
- ♦ In den verschiedenen Workshops die Abläufe zur Mobilisierung und Ruhigstellung des Traumatopatienten, zu funktionellen Verbänden, zum Anlegen von Gipsverbänden und zur Reduzierung der schmerzhaften Pronation erarbeiten und üben

Modul 7. Unbeabsichtigte Verletzungen. Unfälle in der Kindheit

- ♦ Die medizinischen Verfahren zur sicheren Bewältigung potenziell gefährlicher Situationen lernen
- ♦ Analyse von altersspezifischen Protokollen für pädiatrische Patienten mit Fieber
- ♦ Verbesserung der Fähigkeit, ein Kind oder einen Jugendlichen mit einer akuten Vergiftung zu behandeln
- ♦ Bestimmung der Behandlungsverfahren für Kinder mit anaphylaktischen Reaktionen und deren Schweregrad, klinische Manifestationen und Diagnoseverfahren

Modul 8. Neurologische Notfälle

- ♦ Die Korrelation zwischen den verschiedenen Arten von Hirnschäden und ihren klinischen Manifestationen herstellen
- ♦ Die wichtigsten Anzeichen und Symptome neurologisch bedingter Krankheiten bei Kindern beschreiben
- ♦ Überprüfung der Verfahren der Lumbalpunktion und der Punktion des ventrikuloperitonealen Shunts

Modul 9. Verdauungsbedingte Notfälle

- ♦ Neue Entwicklungen bei der Behandlung von Zöliakie bei Kindern zu erkennen
- ♦ Die Verfahren zur Behandlung von Kindern mit Nahrungsverweigerung ansprechen und diese mit den verschiedenen Verdauungspathologien in Verbindung bringen
- ♦ Überblick über die neuesten Fortschritte bei den diagnostischen und therapeutischen Verfahren für die verschiedenen Hepatitis-Virusinfektionen: VHA, VHB, VHC, VHD, VHE
- ♦ Die Techniken der Verkleinerung von eingeklemmten Hernien, der Magenkatheterisierung und der Behandlung von Kindern mit Stomata einbeziehen

Modul 10. Endokrinometabolische Notfälle

- ♦ Die wichtigsten Aspekte der endokrinometabolischen Pathologien bei Kindern zu beschreiben



Modul 11. Infektiöse Notfälle

- Eine Übersicht über die Fortschritte bei der Behandlung von Virusinfektionen bei Kindern durch HPV, Herpes simplex und Gürtelrose
- Überprüfung der Fortschritte bei der Behandlung von Pilzinfektionen, Tinea, Candidiasis und Pityriasis versicolor
- Aktualisierung der Kenntnisse über Infektionskrankheiten bei Kindern und das Management von immungeschwächten Kindern

Modul 12. Ophthalmologische und otorhinolaryngologische Notfälle

- Analyse der neuen Entwicklungen in der Behandlung von Kindern mit ophthalmologischen und otorhinolaryngologischen Problemen

Modul 13. Pädiatrische Dermatologische Notfälle

- Die Methoden für das Management und die Behandlung von Wunden und Verbrennungen erlernen
- Erlernen der Methoden für die Verwaltung und Behandlung von Hautkrankheiten

Modul 14. Nephrourologische Notfälle

- Die wichtigsten Fortschritte bei der Behandlung von Kindern mit nephrourologischen Problemen zu beschreiben und dabei die Techniken der Urinsammlung, der suprapubischen Punktion und der Blasenkatheterisierung gemäß den aktuellen klinischen Richtlinien berücksichtigen

Modul 15. Besondere Situationen bei pädiatrischen Notfällen

- Kenntnis des Protokolls für die Betreuung misshandelter Kinder

Modul 16. Aktuelle Informationen über Coronavirus-Infektionen

- Identifizierung von Coronavirus-Infektionen
- Eingehende Studie über die Merkmale von Coronaviren
- Identifizierung der schnell wirkenden Prozesse gegen Coronaviren

03

Kompetenzen

Nach erfolgreichem und zufriedenstellendem Bestehen der Prüfungen des betreffenden akademischen Programms hat der Mediziner die beruflichen Fähigkeiten erworben, die für eine qualitativ hochwertige, zeitgemäße medizinische Versorgung auf der Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse erforderlich sind. Sie können sich dann voll und ganz der Ausübung ihres Berufs in einem Bereich widmen, der nur hochrangigen Fachleuten vorbehalten ist, mit allen Erfolgsgarantien, die eine Qualifikation dieses Kalibers an der TECH-Universität bietet.



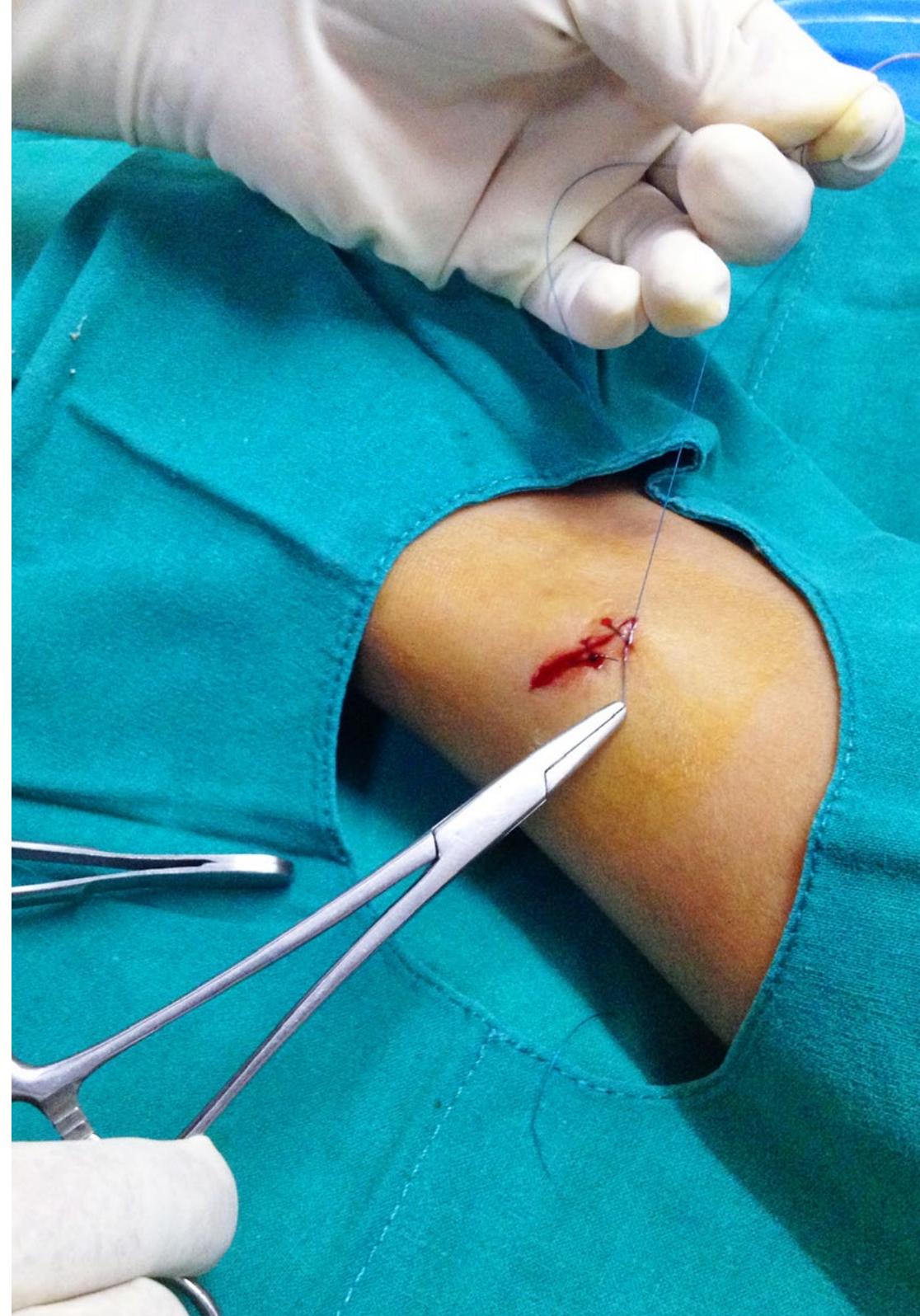
“

*In diesem Programm lernen Sie die häufigsten
Notfallsituationen in der Primärversorgung kennen“*



Allgemeine Kompetenzen

- Kenntnisse besitzen und verstehen, die eine Grundlage oder Gelegenheit für Originalität bei der Entwicklung und/oder Anwendung von Ideen bieten, häufig in einem Forschungskontext
- In der Lage sein, das erworbene Wissen und die Problemlösungsfähigkeiten in neuen oder ungewohnten Umgebungen, innerhalb breiterer (oder multidisziplinärer) Kontexte, die mit ihrem Studienbereich zusammenhängen, anwenden zu können
- Wissen zu integrieren und sich der Komplexität der Formulierung von Urteilen auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen zu stellen, einschließlich Überlegungen zur sozialen und ethischen Verantwortung im Zusammenhang mit der Anwendung ihres Wissens und ihrer Urteile
- Wissen, wie sie ihre Schlussfolgerungen, ihr Wissen und die Gründe, die ihnen zugrunde liegen, einem fachkundigen und nicht fachkundigen Publikum klar und unmissverständlich vermitteln können
- Erwerb von Lernfähigkeiten, die es ihnen ermöglichen, ihr Studium weitgehend selbstgesteuert oder autonom fortzusetzen





Spezifische Kompetenzen

- Die verschiedenen Verfahren erläutern, die der Kinderarzt durchführen kann, um potenziell gefährliche Situationen in der Notaufnahme sicher zu lösen
- Grundlegende und fortgeschrittene kardiopulmonale Wiederbelebensmaßnahmen entwickeln
- Die Maßnahmen zur vollständigen Befreiung der oberen Atemwege beschreiben
- Kriterien für die korrekte Erkennung von Kindesmissbrauch definieren
- Beurteilung des Schmerzgrades bei pädiatrischen Patienten
- Das Verfahren zur Sedoanalgesie erklären und die notwendige Pharmakologie angeben
- Anwendung der spezifischen Protokolle für pädiatrische Patienten mit Fieber
- Zusammenhang der verschiedenen Arten von Hirnschäden und ihren klinischen Manifestationen
- Durchführung der Ersteinschätzung eines Schädel-Hirn-Traumas
- Identifizierung der besonderen Merkmale des traumatisierten Kindes und der Prioritäten für die Beurteilung und Behandlung
- Benennung und Beschreibung der Unterschiede zwischen viraler und bakterieller Meningitis
- Beschreibung der Vorgehensweise bei der Behandlung eines akut vergifteten pädiatrischen Patienten
- Festlegung der spezifischen Maßnahmen des Arztes bei Notfällen von pädiatrischen Patienten mit besonderen Bedürfnissen
- Erklärung und Identifizierung der häufigsten Ursachen für einen scheinbar tödlichen Vorfall
- Definition der Anaphylaxie und ihrer klinischen Manifestationen für die Diagnose
- Situationen klassifizieren, in denen der Verdacht auf Misshandlung besteht
- Beschreibung der Verbrennungspflege, einschließlich Sauberkeit, Behandlung von Phlykten, Abdecken, Analgesie und Prophylaxe
- Die unterschiedlichen organisatorischen und verwaltungstechnischen Merkmale von pädiatrischen Notaufnahmen aufzeigen

04

Kursleitung

Zu den Dozenten des Programms gehören führende Experten für pädiatrische Notfallmedizin, die ihre gesamte Erfahrung aus der Praxis in das akademische Programm einfließen lassen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Experten an der Konzeption und Ausarbeitung beteiligt, die das Programm auf interdisziplinäre Weise vervollständigen. Sowohl für TECH als auch für die CEU-Universität, die dieses Programm garantiert, ist das Vorhandensein einer Elitefakultät immer eine unabdingbare Voraussetzung für die Aufnahme der Lehrtätigkeit in einer beliebigen Disziplin.



“

*Renommiertere Fachleute haben sich zusammengetan,
um Ihnen die neuesten Fortschritte auf dem Gebiet der
pädiatrischen Notfälle zu vermitteln"*

Gast-Direktion



Dr. Sánchez Díaz, Juan Ignacio

- ◆ Leitung der Kinderintensivstation und der pädiatrischen Notaufnahme des Universitätskrankenhauses 12 de Octubre, Madrid
- ◆ Mitglied des Ausschusses für technische Unterstützung des Universitätskrankenhauses 12 de Octubre von Mai 2000 bis heute
- ◆ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität Complutense in Madrid
- ◆ Facharzt für Pädiatrie
- ◆ Akkreditierung in pädiatrischer Intensivpflege durch die Spanische Gesellschaft für Pädiatrie
- ◆ Mehr als 80 nationale und internationale wissenschaftliche Veröffentlichungen

Leitung



Dr. Castaño Rivero, Antón

- ◆ Facharzt für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete
- ◆ Oberarzt in der pädiatrischen Notaufnahme des Universitätskrankenhauses von Cabueñes Gijón
- ◆ Anerkannt für die Subspezialität Pädiatrische Notfallmedizin durch die AEP
- ◆ Ehemaliger Präsident der spanischen Gesellschaft für pädiatrische Notfallmedizin
- ◆ Masterstudiengang in Notfällen und akuter Pathologie in der Pädiatrie, Autonome Universität von Madrid
- ◆ Ausbilder und Leiter des Kurses für HLW akkreditiert von der spanischen Gruppe für pädiatrische und neonatale HLW

Professoren

Dr. Álvarez González, Diana

- ♦ Fachärztin für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete
- ♦ Oberärztin in der pädiatrischen Notaufnahme des Krankenhauses von Cabueñes (Gijón)
- ♦ Masterstudiengang in Pädiatrischen Notfällen von der Internationalen Universität von Andalusien

Dr. Benito Pastor, Helvia

- ♦ Fachärztin für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete
- ♦ Oberärztin in der pädiatrischen Notaufnahme des Universitätskrankenhauses Río Hortega (Valladolid, Castilla y León)
- ♦ Ausbilderin für APLS-Kurse der American Academy of Paediatrics

Dr. Campo Fernández, Nathalie

- ♦ Fachärztin für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete
- ♦ Oberärztin in der pädiatrischen Notaufnahme des Universitätskrankenhauses Río Hortega (Valladolid, Castilla y León)
- ♦ Ausbilderin für APLS-Kurse der American Academy of Paediatrics Ausbilderin für pädiatrische Notfallsicherheit

Dr. Díez Monge, Nuria

- ♦ Promotion in Medizin Fachärztin für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete
- ♦ Oberärztin in der Abteilung für Pädiatrie im Krankenhaus Rio Hortega in Valladolid, Castilla y León

Dr. Fernández Álvarez, Ramón

- ♦ Facharzt für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete
- ♦ Oberarzt, Pädiatrische Notaufnahme, Universitätskrankenhaus von Cabueñes Gijón
- ♦ Leitung des Notfallkurses der American Academy of Paediatrics APLS (Advanced Paediatric Life Support)

Dr. Fernández Arribas, José Luis

- ♦ Facharzt für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete
- ♦ Oberarzt in der pädiatrischen Notaufnahme des Universitätskrankenhauses Río Hortega (Valladolid, Castilla y León)
- ♦ Ausbilder für pädiatrische und neonatale HLW APLS Ausbilder. Ausbilder für pädiatrische Simulation

Dr. González Calvete, Laura

- ♦ Fachärztin für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete
- ♦ Oberärztin, Pädiatrische Notaufnahme, Universitätskrankenhaus von Cabueñes Gijón
- ♦ Ausbilderin für grundlegende und fortgeschrittene pädiatrische HLW

Dr. González Martín, Leticia

- ♦ Fachärztin für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete
- ♦ Oberärztin in der pädiatrischen Notaufnahme des Universitätskrankenhauses Río Hortega (Valladolid, Castilla y León)
- ♦ Ausbilderin in pädiatrischer und neonataler HLW
- ♦ Dozentin bei verschiedenen Kursen und Konferenzen über kardiopulmonale Wiederbelebung, Notfälle und Simulation

Dr. Lombraña Álvarez, Emma

- ♦ Fachärztin für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete
- ♦ Oberärztin, Pädiatrische Notaufnahme, Universitätskrankenhause von Cabueñes Gijón

Dr. Salamanca Zarzuela, Beatriz

- ♦ Fachärztin für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete
- ♦ Oberärztin in der pädiatrischen Notaufnahme des Universitätskrankenhauses Río Hortega (Valladolid, Castilla y León)

Dr. Suárez Castañón, Cristina

- ♦ Promotion in Medizin Fachärztin für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete
- ♦ Oberärztin, Pädiatrische Notaufnahme, Universitätskrankenhause von Cabueñes Gijón

Dr. Velasco Zúñiga, Roberto

- ♦ Promotion in Medizin Facharzt für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete
- ♦ Oberarzt in der pädiatrischen Notaufnahme des Universitätskrankenhauses Río Hortega (Valladolid, Castilla y León)
- ♦ Masterstudiengang in Forschungsmethodik





“

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neuesten Fortschritte auf diesem Gebiet zu informieren und diese in Ihrer täglichen Praxis anzuwenden“

05

Struktur und Inhalt

Die Struktur der Inhalte wurde von einem Team von Fachleuten entwickelt, die sich mit allem auskennen, was mit der medizinischen Praxis in pädiatrischen Notfällen zu tun hat, die sich der aktuellen Relevanz des Wissens in diesem Bereich bewusst sind, um bei pädiatrischen Patienten mit dringenden Pathologien handeln zu können, und die sich der Qualität der Lehre durch neue Bildungstechnologien verpflichtet haben. Die 1.500 Stunden des Programms decken daher alle medizinischen Bereiche ab, die für pädiatrische Notfälle relevant sind.





“

Dieser Private Masterstudiengang in Pädiatrischen Notfällen wird Ihnen dabei helfen, auf dem neuesten Stand zu bleiben, um Patienten und ihren Familien eine umfassende und qualitativ hochwertige Versorgung zu bieten“

Modul 1. Organisation des Gesundheitswesens für den häufigsten pädiatrischen Notfall

- 1.1. Ausrüstung in der pädiatrischen Notaufnahme (PED)
 - 1.1.1. Unterschiedliche Merkmale von PEDs
 - 1.1.2. Infrastruktur, Personalausstattung
 - 1.1.3. Material
- 1.2. Triage in der Pädiatrie
 - 1.2.1. Definition
 - 1.2.2. Klassifizierungssysteme
- 1.3. Pädiatrischer Transport kritischer Patienten. Verlegung innerhalb des Krankenhauses, Verlegung außerhalb des Krankenhauses und ISOBAR
- 1.4. Neonataler und pädiatrischer Transport

Modul 2. Übliche pädiatrische und neonatale erweiterte kardiovaskuläre Unterstützung

- 2.1. Scheinbar tödliche Syndrome
 - 2.1.1. Plötzlicher Kindstod
 - 2.1.2. Behandlung
 - 2.1.3. Überwachung zu Hause
- 2.2. Erkennung und Behandlung von kritisch kranken Kindern
 - 2.2.1. Epidemiologie, Ätiologie und Prävention von CRA im Kindesalter
 - 2.2.2. Pädiatrisches Bewertungsdreieck (PET) und sein Nutzen
 - 2.2.3. Pädiatrische ABCDE-Bewertung
- 2.3. Grundlegende pädiatrische kardiopulmonale Wiederbelebung
- 2.4. Fortgeschrittene pädiatrische kardiopulmonale Wiederbelebung. Fortgeschrittenes Atemwegsmanagement
- 2.5. Grundlegende Konzepte der mechanischen Beatmung
- 2.6. Infusionswege und Medikamente
- 2.7. Pädiatrische ALS-Algorithmen und Arrhythmie-Management
- 2.8. Wiederbelebung von Neugeborenen
- 2.9. Neonatale Stabilisierung, Wiederbelebung und Transport

Modul 3. Invasive Techniken bei kritisch kranken pädiatrischen Patienten

- 3.1. Peripherer und zentraler venöser Zugang
 - 3.1.1. Peripherer Zugang
 - 3.1.2. Zentrale Linie
- 3.2. Intraossäre Punktion
- 3.3. Kapnographie. Pulsoximetrie
- 3.4. Sauerstofftherapie
- 3.5. Analgesie und Sedierung
 - 3.5.1. Schmerzbehandlung
 - 3.5.2. Verfahren
 - 3.5.3. Referenzarzneimittel für Analgesie und Sedierung
- 3.6. Protokoll zum Tod eines Säuglings
- 3.7. Schnelle Intubationssequenz

Modul 4. Kardiale Notfälle

- 4.1. Herzrhythmusstörungen und Synkopen
 - 4.1.1. Bradyarrhythmie. Diagnose und Behandlung
 - 4.1.2. Tachyarrhythmie. Diagnose und Behandlung
- 4.2. Angeborene Herzkrankheiten
 - 4.2.1. Zyanotische kongenitale Herzerkrankung
 - 4.2.2. Nicht-zyanotische kongenitale Herzerkrankung
 - 4.2.3. Diagnostischer Ansatz
 - 4.2.4. Behandlung
- 4.3. Bluthochdruckkrisen
 - 4.3.1. Diagnostische Ausrichtung der hypertensiven Krise bei Kindern und Jugendlichen
 - 4.3.2. Therapeutisches Management der hypertensiven Krise bei Kindern und Jugendlichen
- 4.4. Herzversagen
 - 4.4.1. Ätiologie
 - 4.4.2. Diagnose
 - 4.4.3. Behandlung. Mechanische ventrikuläre Unterstützungstechniken. Extrakorporale Membranoxygenierung (ECMO)
- 4.5. Schnelle EKG-Lesung

- 4.6. Behandlung von Tachyarrhythmien und Bradyarrhythmien: elektrische Kardioversion und transkutane Stimulation
- 4.7. Behandlung von defibrillierbaren Herzrhythmusstörungen: Defibrillation

Modul 5. Respiratorische Notfälle

- 5.1. Respiratorische Pathologie des Neugeborenen
 - 5.1.1. Syndrom der unvollständigen Rückresorption von Lungenflüssigkeit
 - 5.1.2. Mekonium-Aspiration-Syndrom
 - 5.1.3. Krankheit der hyalinen Membran
 - 5.1.4. Pneumothorax
 - 5.1.5. Pneumonie
 - 5.1.6. Apnoe des Neugeborenen
- 5.2. Erkrankungen der Atemwege
 - 5.2.1. Akute Pharyngotonsillitis
 - 5.2.2. Laryngitis oder Krupp
 - 5.2.3. Spasmodischer Krupp
 - 5.2.4. Otitis
 - 5.2.5. Sinusitis
- 5.3. In der Gemeinschaft erworbene Lungenentzündung
 - 5.3.1. Diagnose
 - 5.3.2. Kriterien für die Krankenhauseinweisung
 - 5.3.3. Neueste Entwicklungen in der Behandlung
- 5.4. Behandlung des hustenden Kindes. Chronischer Husten
 - 5.4.1. Ätiologie
 - 5.4.1.1. Anhaltende bakterielle Bronchitis
 - 5.4.1.2. Asthma
 - 5.4.1.3. Gastro-ösophagealer Reflux, etc.
 - 5.4.2. Behandlung
- 5.5. Pflege des Kindes mit Asthma
 - 5.5.1. Klinische Diagnose. Funktionelle Diagnose
 - 5.5.2. Pharmakologische Behandlung. Nicht-Pharmakologische Behandlung
 - 5.5.3. Gesundheitserziehung
- 5.6. Systeme zur Inhalation. Sauerstoff-Therapie
- 5.7. Thorakozentese und Platzierung einer Thoraxdrainage
- 5.8. Forcierte Spirometrie. Bronchodynamische Tests. FEM

Modul 6. Pädiatrische Traumata und osteoartikuläre Verletzungen

- 6.1. Pädiatrische Erstversorgung bei Traumata
 - 6.1.1. Arten und Muster von pädiatrischen Verletzungen
 - 6.1.2. Primäre und sekundäre Bewertung
 - 6.1.3. Verletzungen Rückenmarks
- 6.2. Kopftrauma beim Kind
- 6.3. Traumatismus der unteren Extremitäten
- 6.4. Traumatismus der oberen Extremitäten
- 6.5. Thorakales Trauma. Prellungen und Rippenfrakturen
- 6.6. Lahmheit
 - 6.6.1. Arten von Lahmheit
 - 6.6.2. Behandlung
 - 6.6.3. Kriterien für die Überweisung
- 6.7. Klassifizierung von pädiatrischen Frakturen
- 6.8. Workshop zur Mobilisierung und Ruhigstellung
- 6.9. Aktive Stimulation der Mobilisierung
- 6.10. Hyperpronation
- 6.11. Supination-Flexion
- 6.12. Subluxation des Radiuskopfes

Modul 7. Unbeabsichtigte Verletzungen. Unfälle in der Kindheit

- 7.1. Verletzungen
- 7.2. Verbrennungen und Wunden
- 7.3. Ertrinken
- 7.4. Stiche und Bisse
- 7.5. Medikamentöse und nicht-medikamentöse Vergiftungen
- 7.6. Anaphylaxie
 - 7.6.1. Einstufung des Schweregrads
 - 7.6.2. Diagnostische Verfahren
 - 7.6.3. Empfehlungen zur Behandlung und Entlassung

- 7.7. Entfernung eines Fremdkörpers im Ohr
- 7.8. Entfernung eines Fremdkörpers aus der Nase
- 7.9. Befreiung des eingeklemmten Penis oder Hodensacks
- 7.10. Verkleinerung einer inkarzerierten Leistenhernie
- 7.11. Reduktion der Paraphimose

Modul 8. Neurologische Notfälle

- 8.1. Akute Ataxie
- 8.2. Veränderungen des Bewusstseins
- 8.3. Akute Kopfschmerzen
 - 8.3.1. Migräne
 - 8.3.2. Spannungskopfschmerzen
 - 8.3.3. Periodische Syndrome der Kindheit
- 8.4. Epilepsien und nicht-epileptische Anfallsleiden im Kindesalter
 - 8.4.1. Epileptische Syndrome im Kindes- und Jugendalter
 - 8.4.2. Allgemeine Behandlung der Epilepsie
- 8.5. Bakterielle und virale Meningitis
- 8.6. Fieberkrämpfe
- 8.7. Punktion des ventrikuloperitonealen Shuntbehälters
- 8.8. Lumbalpunktion



Modul 9. Verdauungsbedingte Notfälle

- 9.1. Das Kleinkind mit Nahrungsverweigerung
- 9.2. Akute Unterleibsschmerzen
- 9.3. Gastrointestinale Störungen
- 9.4. Akute Dehydrierung
 - 9.4.1. Isonaträmische Dehydratation
 - 9.4.2. Hyponatriämische Dehydratation
 - 9.4.3. Hypernaträmische Dehydratation
- 9.5. Störungen des Säure-Basen-Gleichgewichts
 - 9.5.1. Metabolische Azidose. Respiratorische Azidose
 - 9.5.2. Metabolische Alkalose. Respiratorische Alkalose
- 9.6. Zöliakie
 - 9.6.1. Diagnostischer Algorithmus
 - 9.6.2. Behandlung
- 9.7. Gastro-ösophagealer Reflux (GOR)
- 9.8. Verstopfung
- 9.9. Hepatitis
 - 9.9.1. VHA, VHB, VHC, VHD, VHE
 - 9.9.2. Autoimmunhepatitis
- 9.10. Gastrointestinale Blutungen
- 9.11. Gelbsucht
- 9.12. Techniken und Verfahren. Verkleinerung eines Leistenbruchs

Modul 10. Endokrinometabolische Notfälle

- 10.1. Notfälle beim diabetischen Patienten
- 10.2. Hydroelektrolytische Veränderungen
- 10.3. Nebenniereninsuffizienz

Modul 11. Infektiöse Notfälle

- 11.1. Exanthematische Erkrankungen
- 11.2. Keuchhusten und Keuchhustensyndrom
 - 11.2.1. Pharmazeutische Behandlung
 - 11.2.2. Kontrollmaßnahmen
- 11.3. Fieberhaftes Syndrom ohne Fokus
- 11.4. Sepsis. Septischer Schock
- 11.5. Osteoartikuläre Infektionen
- 11.6. Fieber und Neutropenie

Modul 12. Ophthalmologische und otorhinolaryngologische Notfälle

- 12.1. Bindehautentzündung und Blepharitis. Rotes Auge
 - 12.1.1. Die häufigste infektiöse Pathologie
 - 12.1.2. Nicht-infektiöse Pathologie
 - 12.1.3. Protokoll für pädiatrische ophthalmologische Notfälle
- 12.2. Augenlider und Tränenapparat
 - 12.2.1. Erkrankungen und Fehlbildungen der Augenhöhle
 - 12.2.2. Entzündliche Pathologie
 - 12.2.3. Zysten und Tumore
 - 12.2.4. Infantile Tränensäulenpathologie
 - 12.2.5. Traumatologie der Augenlider im Kindesalter
- 12.3. Akute Pharyngotonsillitis. Akute Mittelohrentzündung. Sinusitis
- 12.4. Extraktion eines okulären Fremdkörpers
- 12.5. Fluoreszein-Augenuntersuchung
- 12.6. Eversion des oberen Augenlids

Modul 13. Pädiatrische Dermatologische Notfälle

- 13.1. Bakterielle Infektionen in der Pädiatrie
 - 13.1.1. Impetigo contagiosum
 - 13.1.2. Follikulitis, Furunkulose und Anthrax
 - 13.1.3. Perianale Streptokokken-Dermatitis
- 13.2. Virale Infektionen in der Pädiatrie
 - 13.2.1. Humanes Papillomavirus
 - 13.2.2. Molluskum Contagiosum
 - 13.2.3. Herpes simplex
 - 13.2.4. Herpes Zoster
- 13.3. Pilzinfektionen in der pädiatrischen Dermatologie
 - 13.3.1. Tinea
 - 13.3.2. Candidiasis
 - 13.3.3. Pityriasis Versicolor
- 13.4. Infestationen in der pädiatrischen Dermatologie
 - 13.4.1. Pedikulose
 - 13.4.2. Krätze
- 13.5. Ekzem. Atopische Dermatitis

Modul 14. Nephrourologische Notfälle

- 14.1. Harnwegsinfektionen
 - 14.1.1. Diagnostische Kriterien
 - 14.1.2. Indikationen für die Überweisung
- 14.2. Hämaturien
- 14.3. Nierenlithiasis und Nierenkolik
- 14.4. Akutes Skrotum
 - 14.4.1. Häufigkeit in der pädiatrischen Altersgruppe
- 14.5. Suprapubische Punktion
- 14.6. Blasenkatheterisierung
- 14.7. Reduktion der Paraphimose

Modul 15. Besondere Situationen bei pädiatrischen Notfällen

- 15.1. Kinder mit besonderen Bedürfnissen
 - 15.1.1. Tracheostomie und mechanische Beatmung zu Hause
 - 15.1.2. Gastrostomien und Ernährungssonden
 - 15.1.3. Ventrikulo-peritoneale Shunt-Klappen
 - 15.1.4. Zentrale Katheter und prothetische Gefäßzugänge
- 15.2. Medikamente in der pädiatrischen Altersgruppe
- 15.3. Psychiatrie in der Notaufnahme
 - 15.3.1. Ersteinschätzung und Behandlung
 - 15.3.2. Psychomotorische Unruhe und Gewalt
 - 15.3.3. Suizidales Verhalten
 - 15.3.4. Psychotische Störungen
- 15.4. Kindesmisshandlung
 - 15.4.1. Verhalten in der Notaufnahme
 - 15.4.2. Hilfe im Falle von Missbrauch
- 15.5. Techniken und Verfahren. Mechanische Fixierung des unruhigen oder aggressiven Kindes

Modul 16. Aktuelle Informationen über Coronavirus-Infektionen

- 16.1. Entdeckung und Entwicklung von Coronaviren
 - 16.1.1. Entdeckung von Coronaviren
 - 16.1.2. Globale Entwicklung von Coronavirus-Infektionen
- 16.2. Wichtigste mikrobiologische Merkmale und Arten der Coronavirus-Familie
 - 16.2.1. Allgemeine mikrobiologische Merkmale von Coronaviren
 - 16.2.2. Virales Genom
 - 16.2.3. Wichtigste Virulenzfaktoren
- 16.3. Epidemiologische Veränderungen bei Coronavirus-Infektionen von der Entdeckung bis heute
 - 16.3.1. Morbidität und Mortalität von Coronavirus-Infektionen seit ihrem Auftreten bis heute

- 16.4. Das Immunsystem und Coronavirus-Infektionen
 - 16.4.1. Immunologische Mechanismen bei der Immunantwort auf Coronaviren
 - 16.4.2. Zytokinsturm bei Coronavirus-Infektionen und Immunpathologie
 - 16.4.3. Modulation des Immunsystems bei Coronavirus-Infektionen
- 16.5. Pathogenese und Pathophysiologie von Coronavirus-Infektionen
 - 16.5.1. Pathophysiologische und pathogenetische Veränderungen bei Coronavirus-Infektionen
 - 16.5.2. Klinische Implikationen der wichtigsten pathophysiologischen Veränderungen
- 16.6. Risikogruppen und Mechanismen der Übertragung von Coronaviren
 - 16.6.1. Wichtigste soziodemografische und epidemiologische Merkmale der von Coronaviren betroffenen Risikogruppen
 - 16.6.2. Mechanismen der Coronavirus-Übertragung
- 16.7. Natürlicher Verlauf von Coronavirus-Infektionen
 - 16.7.1. Stadien der Coronavirus-Infektion
- 16.8. Aktualisierte mikrobiologische Diagnose von Coronavirus-Infektionen
 - 16.8.1. Probenentnahme und -versand
 - 16.8.2. PCR und Sequenzierung
 - 16.8.3. Serologische Tests
 - 16.8.4. Virale Isolierung
- 16.9. Aktuelle Biosicherheit in mikrobiologischen Laboratorien beim Umgang mit Coronavirus-Proben
 - 16.9.1. Biosicherheitsmaßnahmen für den Umgang mit Coronavirus-Proben
- 16.10. Aktualisierte Behandlung von Coronavirus-Infektionen
 - 16.10.1. Vorbeugende Maßnahmen
 - 16.10.2. Symptomatische Behandlung
 - 16.10.3. Antivirale und antimikrobielle Therapie bei Coronavirus-Infektionen
 - 16.10.4. Behandlung von schweren klinischen Formen
- 16.11. Künftige Herausforderungen bei der Prävention, Diagnose und Therapie von Coronavirus-Infektionen
 - 16.11.1. Globale Herausforderungen für die Entwicklung von Strategien zur Prävention, Diagnose und Behandlung von Coronavirus-Infektionen

06

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



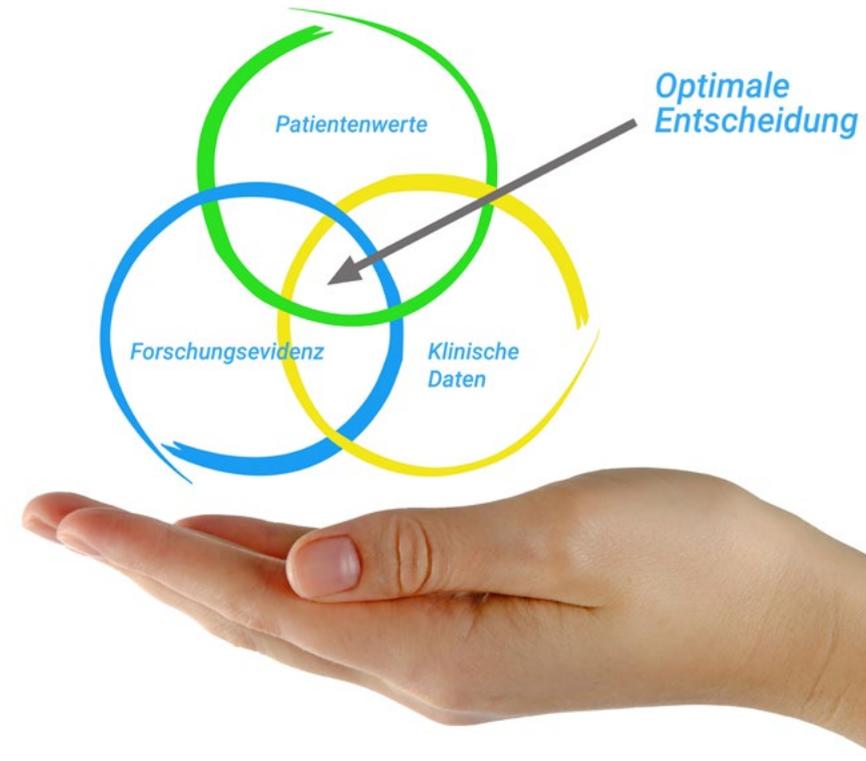
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die realen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Schüler, die dieser Methode folgen, erreichen nicht nur die Aufnahme von Konzepten, sondern auch eine Entwicklung ihrer geistigen Kapazität, durch Übungen, die die Bewertung von realen Situationen und die Anwendung von Wissen beinhalten.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studierenden ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH ergänzt den Einsatz der Harvard-Fallmethode mit der derzeit besten 100%igen Online-Lernmethode: Relearning.

Unsere Universität ist die erste in der Welt, die das Studium klinischer Fälle mit einem 100%igen Online-Lernsystem auf der Grundlage von Wiederholungen kombiniert, das mindestens 8 verschiedene Elemente in jeder Lektion kombiniert und eine echte Revolution im Vergleich zum einfachen Studium und der Analyse von Fällen darstellt.



Die Fachkraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachgebieten ausgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

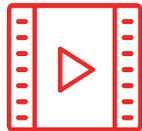
Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt den Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die modernsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

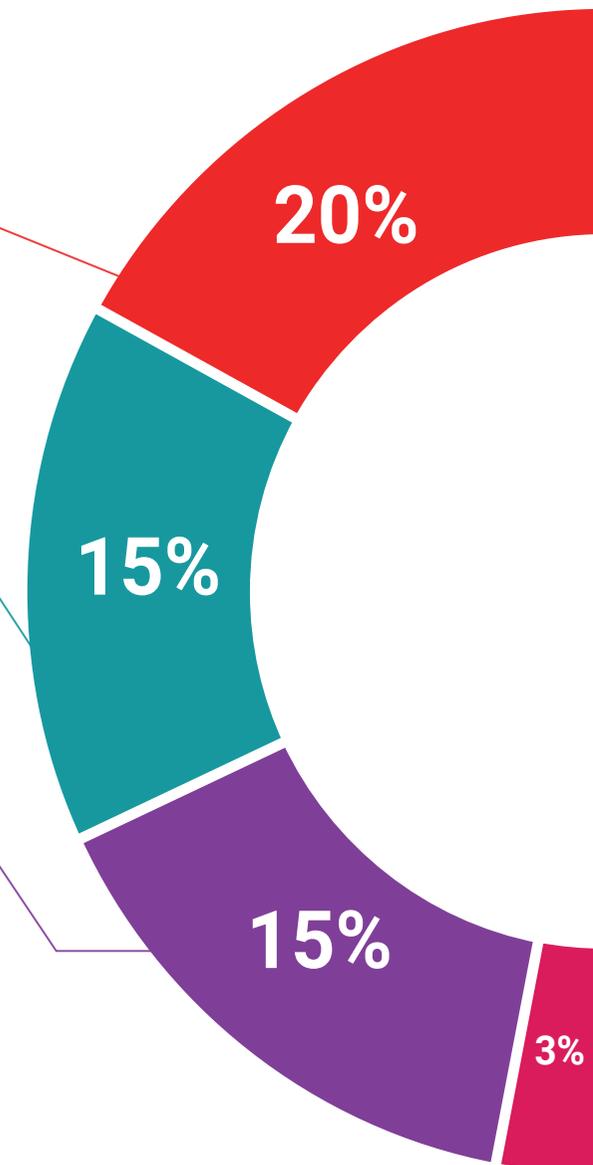
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

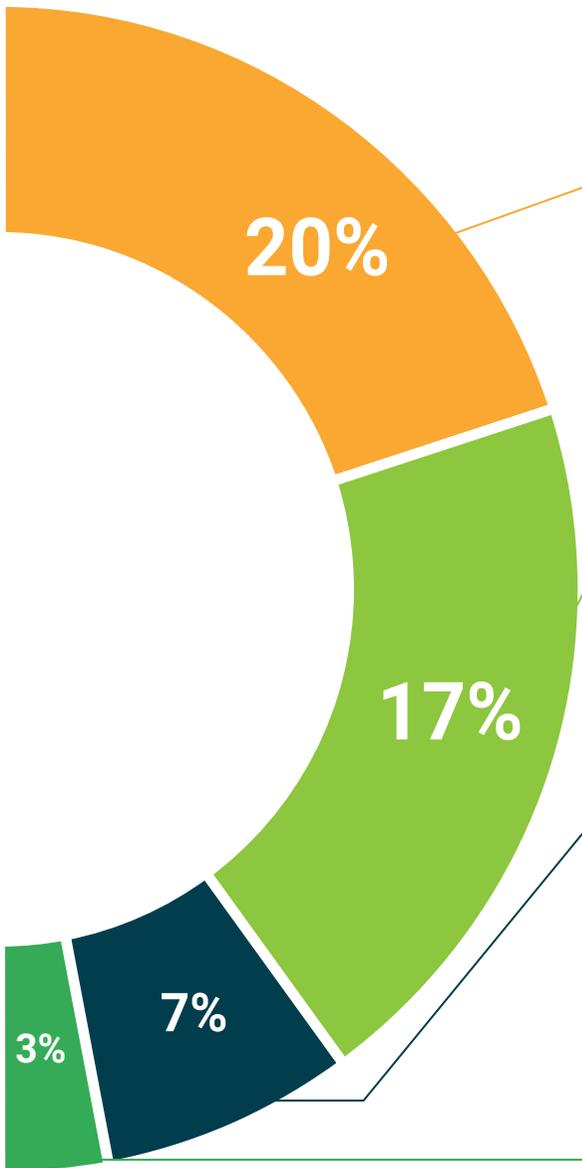
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Es gibt wissenschaftliche Belege für den Nutzen der Beobachtung durch Dritte: Lernen von einem Experten stärkt das Wissen und die Erinnerung und schafft Vertrauen für künftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Pädiatrische Notfälle garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.





*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten"*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Pädiatrische Notfälle** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der]TECH Technologische Universität.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Pädiatrische Notfälle**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**

Unterstützt von: Spanische Gesellschaft für Pädiatrische Notfallmedizin



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung instituten
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Privater
Masterstudiengang

Pädiatrische Notfälle

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 8 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang Pädiatrische Notfälle

Unterstützt von:

